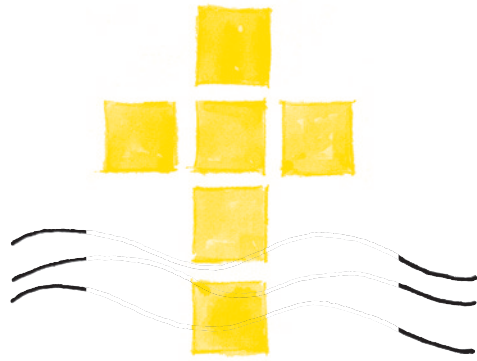


Kirchenanzeiger Seegemeinden

Katholische Seelsorgeeinheit
Eriskirch – Gatt nau – Kressbronn –
Langenargen – Mariabrunn – Oberdorf



06. April 2025, 5. Fastensonntag

Nummer 15

Ergebnisse der Wahl der Kirchengemeinderäte in den Seegemeinden:

Da noch eine Wahlanfechtungsfrist besteht, sind die Ergebnisse als vorläufig zu betrachten:

Gatt nau: Wahlbeteiligung: 32%

Bohner, Daniela	202
Schmid, Walter	201
Bentele, Karl	181
Reisacher, Christopher	170
Haas, Maria	164
Glatthar, Anita	163
Schlegel, Susanne	162
Büchele, Sonja	151
Rapp, Barbara	137
Roth, Gerlinde	129

Kressbronn: Wahlbeteiligung: 25%

Bohner, Andrea	498
Genesis, Franziska	479
Weber, Michael	477
Kees, Brigitte	461
Beck, Eleonore	453
Abler, Ingrid	430
Schlegel, Veronika	415
Hornich, Angelika	412
Rödler, Andreas	346

Langenargen: Wahlbeteiligung: 28%

Bernhard, Karl-Eugen	516
Waldinger, Peter	491
Sauter, Anna Katharina	465
Bucher, Judith	450
Kimmerle, Karl-Heinz	442
Rentschler, Andreas	426
Fuchsschwanz, Anita	421
Venner, Nicole	419
Bosch, Beate	410
Huber, Michael	400
Veitinger, Stefan	359
Weller, Wolfgang	284
Ersatzmitglied:	
Röck, Christian	151

Oberdorf: Wahlbeteiligung: 45%

Dillmann, Adrian	147
Lanz, Stefan	137
Dillmann, Christiane	131
Lemp, Leonhard	131
Schäfler, Bernd	125
Lemp-Geiger, Michaela	121
Stähle, Julia	121

Mariabrunn: Wahlbeteiligung: 25%

Knoll, Marcus	284
Fülle, Barbara	273
Wild, Katharina	270
Plümer, Tobias	222

Eriskirch: Wahlbeteiligung: 30%

Walzer, Andrea	112
Schraff, Carina	111
Gottwald, Florian	102
Wild, Hermann	97

Herzliches Dankeschön an alle Kandidierenden und an die jeweiligen Wahlausschüsse für ihr großartiges Engagement.

Wir gratulieren allen gewählten Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäten von Herzen und wünschen das Beste und Gottes reichen Segen für die kommende Legislaturperiode: 2025 bis 2030. Ganz großer Dank gilt auch den vorherigen Kirchengemeinderatsgremien.

**KOMM
MACH MIT**



Langenargen
St. Martin (LA)

Oberdorf
St. Wendelin (OD)



Kressbronn
Maria Hilfe der
Christen (KB)

Gatt nau
St. Gallus (GA)



Eriskirch
Mariä Himmelfahrt (EK)

Mariabrunn
Zu Unserer
Lieben Frau (MB)



Samstag, 5. April - Vorabend zum Sonntag

17.00 Uhr **KB** Beichtgelegenheit
18.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier

**Sonntag, 6. April - 5. Fastensonntag - Lesung I: Jes 43,16-21; Lesung II: Phil 3,8-14;
Evangelium: Joh 8,1-11 Kollekte: Misereor**

9.00 Uhr **OD** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
(† Anna Späthe mit
verst. Angehörigen)
11.45 Uhr **LA** Taufe des Kindes
Bente Kollmuss
18.30 Uhr **LA** Kreuzwegandacht

9.00 Uhr **GA** Eucharistiefeier
(† Adolf Haas)
18.00 Uhr **KB** INNEHALTEN
mit Bußfeier

10.30 Uhr **EK** Eucharistiefeier
(† Helmut Seeberger,
Brunhilde Wund)
11.45 Uhr **EK** Taufe des Kindes
Helene Strauß

Dienstag, 8. April

18.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier

18.30 Uhr **MB** Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. April

18.30 Uhr **LA** ök. Meditation
vor Ostern in der
ev. Friedenskirche
Thema „Kelch“
20.00 Uhr **LA** Andacht zur konsti-
tuierenden Sitzung
des neuen Kirchen-
gemeinderates in
der St. Anna-Kapelle

18.30 Uhr **GA** Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. April

9.00 Uhr **LA** Eucharistiefeier
im Gemeindehaus

9.00 Uhr **KB** Eucharistiefeier

Freitag, 11. April

10.00 Uhr **LA** Eucharistiefeier
im Spital mit der
Hausgemeinschaft
18.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
(† Franz u. Richard
Woche mit verst.
Angehörigen)

18.00 Uhr **KB** Kreuzwegandacht

Vorschau: Sonntag, 13. April

9.00 Uhr **OD** Feier des Einzugs Jesu
in Jerusalem und
Eucharistiefeier als
Familiengottesdienst
10.30 Uhr **LA** Feier des Einzugs
Jesu in Jerusalem mit
Kindergartenkindern,
Beginn am Rathaus-
brunnen;
Eucharistiefeier mit
Elementen für Kinder
18.30 Uhr **LA** Bußandacht für beide
Gemeinden mit anschl.
Beichtgelegenheit

9.00 Uhr **GA** Feier des Einzugs Jesu
in Jerusalem und
Eucharistiefeier als
Familiengottesdienst
mitgestaltet von
Happy Sound, Beginn
am St. Gallusplatz
10.30 Uhr **KB** Feier des Einzugs Jesu
in Jerusalem und
Eucharistiefeier als
Familiengottesdienst
mit Erstkommunion-
kinder. Beginn auf dem
Kirchplatz

10.30 Uhr **MB** Feier des Einzugs Jesu
in Jerusalem und
Eucharistiefeier

BETENDE GEMEINDE

LANGENARGEN/OBERDORF

Sonntag
9.50 Uhr **LA** Rosenkranz
(nur 1. So./
Monat)
14.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
Montag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.30 Uhr **LA** Vesper
Dienstag
18.00 Uhr **OD** Rosenkranz
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
Mittwoch
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
Donnerstag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.00 Uhr **OD** Rosenkranz
18.30 Uhr **LA** Anbetung
Freitag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
Samstag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

KRESSBRONN/GATTNAU

Samstag
19.30-20.00 Uhr **KB** Stille Anbetung
Sonntag
8.20-8.55 Uhr **GA** Rosenkranz
(nur 1. So./Monat)
19.00-20.00 Uhr **KB** Stille Anbetung
Montag
18.00-18.30 Uhr **KB** Rosenkranz
19.30 Uhr **KB** Gebetskreis
Dienstag
19.00-20.00 Uhr **KB** Stille Anbetung
Mittwoch
6.00-7.00 Uhr **KB** Rosenkranz, Morgenlob,
Anbetung
17.00 Uhr **Tunau** Rosenkranz
18.30-19.30 Uhr **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung
Donnerstag
6.00-7.00 Uhr **KB** Rosenkranz, Morgenlob,
Anbetung
19.00-20.00 Uhr **KB** Rosenkranz + Stille Anbe-
tung (auf 1. Freitag/Monat
Anbetung bis 6 Uhr)
Freitag
6.00-7.00 Uhr **KB** Rosenkranz, Morgenlob,
Anbetung
18.00-19.00 Uhr **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung

ERISKIRCH/MARIABRUNN

Samstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
Sonntag (nur 1. So./Monat)
8.20 bzw. 9.50 Uhr
EK/MB
Rosenkranz
(vor Eucha-
ristiefeier)
Montag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz
Dienstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz
(bzw. vor
Messfeier)
Anbetung
Mittwoch
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz
Donnerstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz
Freitag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz

Wir sind für Sie da

Pfarrbüro Langenargen

Marktplatz 26, 88085 Langenargen
Tel.: 07543/2463, Fax: 2033
StMartinus.Langenargen@drs.de

Mo - Do: 9.00 - 11.30 Uhr
Do: 16.00 - 18.00 Uhr

Internet: www.se-seegemeinden.drs.de

Pfarrbüro Kressbronn

Kirchstr. 4, 88079 Kressbronn
Tel.: 07543/6388, Fax: 54551
StMaria.Kressbronn@drs.de

Mo 15.00 - 17.00 Uhr
Di - Do: 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Mariabrunn

Mariabrunnstr. 68, 88097 Eriskirch
Tel.: 07541/82352, Fax: 981000
pfarramt.mariabrunn@drs.de

Mo - Do: 8.30 - 11.00 Uhr
Mo: 14.00 - 17.00 Uhr
Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Gebetszeiten in Moos

Anfangen am Morgen So, Mo, Mi, Do, Sa um 8.00 Uhr, Auf-hören am Abend So, Mo, Do um 18.00 Uhr
Zur Nacht - Komplet Mi um 21.00 Uhr, Begrüßung des Sonntags: Sa um 18.00 Uhr
Kontakt: Sr. Dorothee/Sr. Bernadette aus Moos erreichen Sie unter bernadu.2000@gmx.de

Stationen auf dem Weg mit Gott in den Seegemeinden

Getauft wurden: in Gattgau: Finn Brugger,
Hanna
Mainberger

Gestorben ist: in Langenargen: Friedrich Hack

ERISKIRCH – MARIABRUNN

Konstituierende Sitzung des Kirchengemeinderates Eriskirch

Am 9. April findet im „alten „Pfarrhaus in Eriskirch um 17 Uhr die konstituierende Sitzung des Kirchengemeinderates mit Wahl des/der Vorsitzende/n und VertreterIn im Dekanat und der Seelsorgeeinheit statt.

KRESSBRONN – GATTNAU

Treffen der Erstkommunionkinder

am Do., 3. April findet von 16:15 bis 17:45 Uhr in der Unterkirche ein Vorbereitungstreffen für die Erstkommunion statt (ohne Eltern).

Kreuzwegandacht

Wir freuen uns, dass wir wie gewohnt die Kreuzwegandacht am Fr., 4. April und Fr., 11. April um 18 Uhr in der kath. Kirche in Kressbronn anbieten können.

Einladung zum Seniorennachmittag!

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Mi., 9. April ab 14.30 Uhr in den Räumen unter der Kath. Kirche Kressbronn! Bei Kaffee und Kuchen ist wieder Zeit für BEGEGNUNG, GESPRÄCHE und MEHR ...

Die Karwoche und Ostern stehen vor der Tür. Gemeinsam mit Ulrike Kern wollen wir die Tage dieser besonderen Zeit genauer betrachten.

Besucherinnen und Besucher, egal welcher Konfession, sind herzlich willkommen. Schauen Sie einfach vorbei. Falls Sie eine Fahrgelegenheit benötigen sollten, kontaktieren Sie bitte den Kressbronner Bürgerbus (Tel. 9662-60). Heute schon ein großes Dankeschön an unsere Bäckerinnen!

Kerzenverkauf für Pater Simon Vögele in Brasilien

Am So., 6. April werden im Anschluss an den Gottesdienst in Gattgau Osterkerzen verkauft. In Kressbronn findet der Kerzenverkauf am So., 13. April nach dem Gottesdienst statt. Der Erlös geht an den Pater Simon Vögele nach Brasilien. Dort wird ein Kinderhort unterstützt.

Palmenverkauf der Schönstattgruppe

Die örtliche Schönstattgruppe verkauft wieder am So., 13. April vor dem Gottesdienst in Gattgau und Kressbronn Handpalmen.

Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche: Jesus wird feierlich in Jerusalem empfangen, aber die Tage seines Leidens stehen unmittelbar bevor.

Wie jedes Jahr starten wir mit der Palmweihe auf dem Kirchplatz. Nach der Prozession um das Rathaus ziehen wir dann gemeinsam mit unseren geschmückten Palmen in die Kirche ein, um dort zusammen Gottesdienst zu feiern.

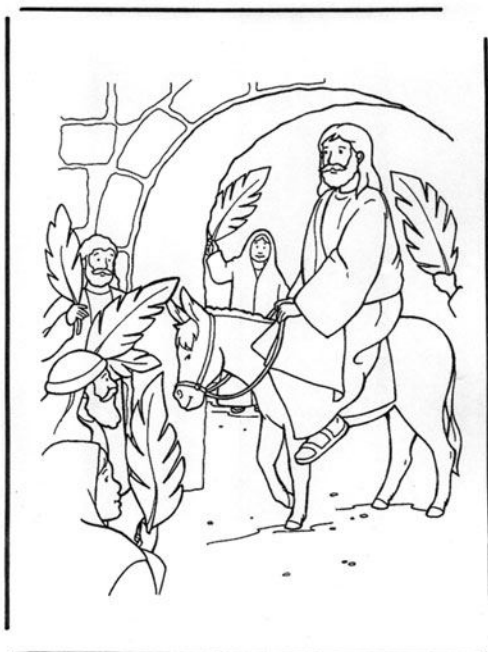
Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen!

Das KiGo-Team Kressbronn a. B.



Foto: pixabay

Familiengottesdienst am Palmsonntag mit „Happy Sound“



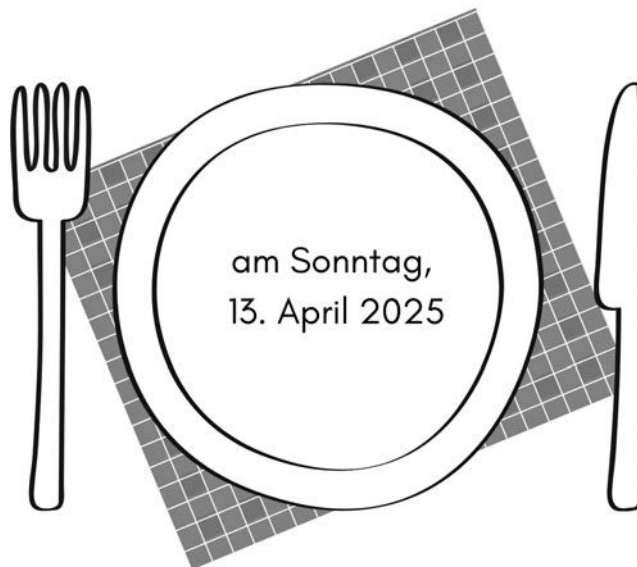
**13.04.2025 um 9 Uhr
St. Gallus Kirche in Gattgau**

Beginn mit Palmweihe auf dem St. Gallus-Platz

Einladung zum Kindergottesdienst an Palmsonntag

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst an Palmsonntag, 13. April um 10.30 Uhr, vor und in der kath. Kirche in Kressbronn a. B.

Fastenessen



Wo: Unterkirche in Kressbronn

Wann: ca. 11:45 Uhr

Was: Gaisburger Marsch

Wir freuen uns auf Euch!

Konstituierende Sitzung in Gattgau

Am Mi., 16. April findet die konstituierende Kirchengeräteversammlung in Gattgau statt. Um 19:30 Uhr beginnen die neu gewählten und alten Kirchengeräte mit einer Andacht in der St. Gallus Kirche in Gattgau. Anschließend folgt der konstituierende Teil und die Verabschiedung der auscheidenden Räte.

Dringend Helfer gesucht!

Damit wir unsere Prozessionen an Christ Himmelfahrt und Fronleichnam in Kressbronn und Gattnau sicher und reibungslos durchführen können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir suchen hierfür Freiwillige, die uns bei den Absperrungen der Straßen behilflich sind. Die Ausrüstung bekommen wir wieder von der Gemeinde Kressbronn gestellt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in Kressbronn (Tel. 07543-6388).

LANGENARGEN – OBERDORF

Die konstituierende Sitzung des Kirchengemeinderates Langenargen

findet am Mi., 9. April statt. Beginn ist um 20 Uhr in der St. Annakapelle, anschließend treffen wir uns im Feriendorf.

Kreuzwegandacht in St. Martin

Die Kreuzwegandacht ist keine gewöhnliche Andacht; sie bewegt uns, erschüttert uns, weil der Weg in den Tod auch einmal unser Schicksal sein wird. Bei der Kreuzwegandacht in St. Martin am Abend des Passionssonntags, 6. April um 18.30 Uhr wollen wir unserem Heiland auf den 14 Stationen seines Leidens nachfolgen. „Du hast das Kreuz auf Dich genommen, / die schwere Last der ganzen Welt; / wenn Not und Ängste auf uns kommen, / sei es dein Kreuz, Herr, das uns hält,“ werden wir singen und unser Leben seinem Schutz anvertrauen. Es ergeht herzliche Einladung zum Wandern in der Kirche, zum Mitgehen auf diesem Weg, der uns „Leben in Fülle“ schenken wird.



Kreuzabnahme, Hochaltarbild von St. Martin, Langenargen.

Foto: Reinhard Schick

Familiengottesdienst Palmsonntag

Am 13. April 2025 um 9 Uhr

In der Kirche St. Wendelin in Oberdorf

Wir freuen uns über euren Besuch.

Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde
St. Wendelin

Essen und Helfen

Der Missionsausschuss lädt zum traditionellen

Fastenessen

mit Maultaschen und hausgemachtem
Kartoffelsalat ein.

Da Fastenzeit zugleich Starkbierzeit ist, bieten wir
auch in diesem Jahr wieder Bockbier an.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am

Palmsonntag, den 13. März 2025

ab 11.30 Uhr im

katholischen Gemeindehaus in Langenargen.

Der Reinerlös kommt unseren Hilfsprojekten auf den
Philippinen zugute.

Missionsausschuss St. Martin, Langenargen

Benefizessen

Der Missionsausschuss St. Martin lädt am Palmsonntag, 13. April ab 11.30 Uhr ins kath. Gemeindehaus Langenargen zum traditionellen Fastenessen ein.

Freuen Sie sich mit uns auf hausgemachten Kartoffelsalat und leckere Maultaschen. Durch Ihren Besuch unterstützen Sie unsere Hilfsprojekte ANAWIM und die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen auf den Philippinen. Erfreulicherweise bringen sich auch in diesem Jahr wieder Jugendliche in der Vorbereitung auf ihre Firmung aktiv ein.

Lassen Sie also am Palmsonntag Ihre Küche kalt und tun Sie sich und anderen durch den Besuch des Fastenessens Gutes!

Gerne können Sie die Hilfsprojekte auch durch Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde unterstützen: IBAN: DE84 6905 0001 0020 5003 44, Verwendungszweck: Missionsausschuss. Herzlichen Dank!

Herzliche Einladung zum Kinder- und Familienkreuzweg am Karfreitag

Wir laden alle Kinder im Kindergarten und Grundschulalter mit ihren Familien zu einem besonderen Kreuzweg ein. Wir treffen uns am 18.4.2025 um 9.30 Uhr beim Parkplatz am Ende des DLRG Strandes (gegenüber des Waldkindergartens). Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum Kreuzweg nach Moos. Dort werden wir uns mit den 15 Stationen des Kreuzweges näher beschäftigen. Im Anschluss gibt es noch die Möglichkeit beim DLRG Strand gemeinsam zu picknicken. Dafür könnt ihr gerne etwas Einfaches zu Essen mitbringen (z.B. Obst, Brötchen, Gemüsesticks, Brezel,... keine Süßigkeiten). Trinkflaschen bringt ihr am besten für euch selbst mit.

Bei Regenwetter treffen wir uns um 9.30 in der katholischen Kirche St. Martin und werden dort die Kreuzwegstationen nachempfinden.



Auf eurer Kommen freut sich das ökumenische Kinderkirchteam Langenargen

SEELSORGEEINHEIT

Rosenkranzandacht in Tunau

Die St. Josefsbruderschaft Tunau lädt am Freitag vor dem Palmsonntag, 11. April um 18.30 Uhr zu einer Rosenkranzandacht in die Josefkapelle Tunau ein. Wir beten den schmerzhaften Rosenkranz und gedenken in Gebet und Liedern des Leidens und Sterbens unseres Herrn. Anschließend treffen wir uns zum geselligen Zusammensein im Bürgerstüble Gohren. Es geht herzliche Einladung an Mitglieder und Gäste.

Die Bußfeiern in der Fastenzeit sind:

- Kressbronn am So., 6. April um 18 Uhr
- in Langenargen am So., 13. April um 18.30 Uhr
- in Eriskirch am Di., 15. April um 18.30 Uhr

INNEHALTEN zur Passionszeit 2025

Ankündigung der IV. Einheit am So., 6. April „**Hoffnung – Licht im Dunkel!**“

Die vierte und letzte diesjährige Fastenmeditation geht von dem gleichnamigen Bild aus und greift damit auch ausdrücklich das Leit-Thema des Heiligen Jahres auf. Der Hoffnung bedarf es nicht nur im Blick auf das persönliche Lebensumfeld, sondern ebenso im Blick auf die Welt im Großen, deren vielfältige Nöte uns zu überfordern drohen. Zwar bietet diese gleiche Welt uns unerschöpfliche Möglichkeiten des Verdrängens und Überspielens an, doch was wir brauchen und eigentlich auch haben, ist Hoffnung. Inwieweit ist Christus unsere Hoffnung? Und inwieweit sind

wir „Pilger der Hoffnung“, die ihrerseits „Licht ins Dunkel“ tragen? Solchen Fragen nachzugehen und dabei mit diesem Christus neu in Verbindung zu treten, leitet die Meditation mit Pfr. Lorenz Rösch an. Im Sinne einer Bußandacht bleiben wir dabei nicht bei einer Bestandsaufnahme stehen, sondern lassen uns sein Erbarmen zusprechen, das unser Wollen und Vollbringen begleitet. Die musikalischen Rahmensestücke und Zwischenräume gestaltet Gerd Schneider mit seiner Panflöte.

Rückblick auf die III. Einheit „**Durchkreuzt-werden im Leben**“



Elisa Müller und Magdalena Heumesser

Foto: L. Rösch

Eine ansehnliche Anzahl von Menschen hatte sich einladen lassen zu dieser Kreuzwegandacht eigener Art und wurde nicht enttäuscht. Jugendliche Musikschülerinnen und -schüler fanden Raum zur Darbietung anspruchsvoller Musikstücke und schufen zugleich einen Raum, in dem die Gedankenanstöße von Stefan Weigele nachklingen konnten. Mit einer Sprache, die ihrerseits Räume aufatmet, lud er ein, sich genau mit dem zu befassen, was sich einem selbst oder anderen in den Lebensweg gestellt hat, „um in leidvollen Lebenssituationen gestärkt zu werden von einer Hoffnung, einem Glauben und einer Liebe, die uns reifen lässt und aufrichtet.“

Das titelgebende Bild von Hagen Binder zeigt schemenhaft eine Gestalt, die sich mit einem wuchtigen, dunklen Kreuz konfrontiert sieht. Man kann in ihr Jesus, Menschen unserer Zeit oder sich selbst erblicken. Der Vortragende ließ in einem ersten Schritt **vielfältige Erfahrungen von „Durchkreuzt-werden“** anklingen. Was sie verbindet ist, dass sie zunächst als negativ, ja als Negation erlebt werden und Wut oder Selbstmitleid hervorrufen können. Oft bleibt zunächst als möglicher Trost nur, dass jemand da ist, mit dem zusammen die Situation ausgehalten werden kann.

In einem zweiten Schritt wurden die Anwesenden unversehens in einen **Dialog mit Jesus** hineingenommen: diesem Jesus, dessen hoffnungsvoller, Hoffnung gebender Lebensweg so brutal durchkreuzt wurde, dass man ihn durch Kreuzigung vernichten wollte. Doch schon im näheren Betrachten seines Kreuz-Weges lassen sich Momente der Zärtlichkeit

entdecken mit einer Botschaft auch für die „Kreuzungen“ (Kreuz-Zumutungen) des eigenen Lebens: gerade da „zeigt sich Gott, unendlich und ewig, da kommt Gott dem Menschen liebevoll ganz nahe. Sanfter Wind umspielt mich an diesen Kreuzungen... Menschen fühlen mit, gehen mit, weinen mit, halten es aus, laufen nicht davon.“ Und dann am Ende des Weges: „Tiefstes Vertrauen im dunkelsten Moment“, das wiederum Umstehende zu tiefer Erkenntnis und Umdenken führt – und das dann seine Bestätigung im Ostergeschehen findet. Die Meditation lud ein, angesichts des Beispiels Jesu Gott zu erzählen von eigenen durchkreuzten und doch lebendigen Hoffnungen – und Gutes von ihm zu erwarten.

Mut zum Leben wurde dann in einem weiteren Schritt den Versammelten zugesprochen: „Bin ich auf dem Bild Beteiligter oder Zuschauer? Ein Mensch steht vor dem Kreuz, in Zweifel, in Angst, im Glauben. Ich spüre: Leben ist nichts für Feiglinge. Es braucht Mut zum Leben, es braucht Mut zur Lebendigkeit.“ Das könne heißen: Mut, sich trotz allem dem Mitmenschen zuzuwenden. Aber auch Mut, zum Eigenen zu stehen und anzugehen gegen das, was einen hindert, authentisch zu leben. Auch wenn man damit alleine dasteht.

Von da ausgehend wurde eingeladen, **die positive Seite von „durchkreuzten Wegen“** zu sehen: Dass solche Situationen uns „zwingen zum Innehalten. Und zum Nachdenken: Wie wichtig ist mir dieses Ziel? Ist es das richtige Ziel für mich? Ist es das Ziel wert, dafür zu kämpfen? Und wenn es wichtig ist: Welche anderen Möglichkeiten gibt es, dieses Ziel zu erreichen?“ Und weiter: „Bin ich eigentlich auf einem guten Weg? Oder gehe ich nur den Weg des geringsten Widerstandes?“ Bis hin zu der Grundfrage: „Wer bin ich? Was ist für mich der Weg zum Leben?“

Es zeugte von persönlicher Lebenserfahrung, wenn Stefan Weigele folgerte: „Im Augenblick der Krise – des Innehaltens, der Besinnung – können wir erahnen, was uns bewegt, was unser Leben ausmacht, was unsere eigentlichen Lebensfragen und Lebensthemen sind. Manchmal gelangen wir so zu unserer Quelle, zu unserer Stärke. Manchmal werden Wunden sichtbar, Wunden, die schmerzen und zugleich heilsam sind, Wunden, die Verkrustetes aufbrechen. Und so Leben ermöglichen.“

Im Schlussteil wurde der Blick ausdrücklich auf den **„Spalt der Hoffnung“** gelenkt, den das Kreuz im Bild (ebenso wie das Fastentuch) aufweist. In der Sicht des Vortragenden spricht dieser Spalt von einem Gott, dem das Leid der Menschen vertraut ist und der darin anwesend ist; er spricht von österlicher Hoffnung angesichts von allem, was Leben verneint und abbricht, auch und nicht zuletzt angesichts des Todes; und er spricht von der Aufgabe, die uns als Christen in dieser Welt gestellt ist, dass wir „für Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe eintreten sollen in der Hoffnung und Gewissheit, dass Gott eines Tages alles Unheil und Unrecht besiegen wird.“

Die Zeit des Innehaltens schloss mit dankbarem Applaus für die musikalischen Beiträge unter der Leitung von Manuela Klöckner durch Magdalena Heumesser, Elisa Müller, Sophia Schreibmüller, Johannes Geßler, Tim Kутtenberger, und gewiss auch für Stefan Weigele und seine lebensnahen, hoffnungsvollen Worte.

Lorenz Rösch



Manuela Klöckner (verdeckt), Tim Kутtenberger und Stefan Weigele
Foto: L. Rösch

Binokel spielen in heiterer Runde am Sa., 12.04.2025

Der Binokel-Lust (traditionelles Kartenspiel mit „deutschem“ Blatt) so richtig frönen von 18 bis 21 Uhr im Kirchengemeindesaal 1. Stock in Mariabrunn (Montfortstraße 4, 88097 Eriskirch). Mitspielen kann jede/r, der/die möchte. Sowohl Anfänger/innen, die es erlernen wollen, als auch Wiedereinsteigende, als auch Erfahrene und Versierte sind herzlich willkommen. Bitte anmelden bis Mi., 9. April bei dieter.walser@drs.de oder Tel. 07541/82352. Unkostenbeitrag von 4.- € für Knabbereien und Getränke. Weitere Infos auch auf Instagram „bodensee4life“ und www.auszeit-bodensee.de.

Osterprogramm 2025 – Moos

„Am dritten Tag werde ich auferstehen – Der Osternacht entgegen“



Foto: St. Moritz Augsburg Sr.Dorothee

Miteinander durch die Kartage zum Osterfest

In den Wortgottesfeiern der Karwoche erschließen wir die Geschichte der Passion und der Auferstehung Jesu in Stille, Meditation, Gebet, und Austausch aus verschiedenen Perspektiven.

Montag der Karwoche, 18.00 Uhr

Verwurzelt

Am Montag der Karwoche lassen wir uns von den Wurzeln inspirieren. Wurzeln, die aus der Tiefe dem Baum Nahrung und Stärke geben. Wurzeln, die auch in Zeiten der Trockenheit tief genug gründen, um solche Zeiten zu überstehen. Gehen wir auf die Suche nach unseren menschlichen Wurzeln und suchen wir uns neu zu verwurzeln in Gott.

Dienstag der Karwoche, 18.00 Uhr

Unter dem Joch

Sie sind herzlich eingeladen, in der Stille des Gebetes Ihre Anliegen zum Kreuz zu tragen, zum hölzernen Kreuz, mit dem Gott uns seine Menschenfreundlichkeit zeigt. Heute Abend wird es besonders das Joch sein, das alte Gerät, das zu uns spricht. Lassen Sie uns gemeinsam diese Zeit der Besinnung und des Gebets erleben.

Mittwoch der Karwoche, 18.00 Uhr

Holzspaltereien

Es ist der dritte Abend in der Karwoche, in der wir uns vom Symbol des Holzes hineinnehmen lassen in die Geschichte der Passion Jesu – die zugleich die Geschichte Gottes mit uns ist. Heute sind es „Holzspaltereien“, von denen die Rede sein wird.

Gründonnerstag, 19.30 Uhr

Nacht der verlöschenden Lichter

Verrat, Tod und Auferstehung be-greifen: Das wollen wir mit der „Nacht der verlöschenden Lichter“ am Abend des Gründonnerstag: Der Tag, an dem Jesus verraten und verhaftet wird. Wir erleben den Weg aus dem Blick der Jüngerinnen und Jünger und nehmen Anteil an Jesu Weg.

Die „Nacht der verlöschenden Lichter“ zu feiern hat der Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer bei einem Italienbesuch in St. Petrus in Rom im Jahr 1924 kennengelernt und empfahl sie in einem Brief aus seiner Gefangenschaft unter der nationalsozialistischen Herrschaft.

Karfreitag, 14.00 Uhr

Holzausschlag

Der Karfreitag, menschlichster und göttlichster aller Feiertage. Er zeigt wie kein anderer die unbedingte Menschenliebe Gottes. Im gemeinsamen Hören und Beten bedenken und betrachten wir den Weg Jesu.

Ostersonntag, 5.30 Uhr

Lebensbaum

In den Sonnenaufgang hinein feiern wir das Fest der Auferstehung Jesu. Wir beginnen am Osterfeuer und ziehen dann mit der brennenden Osterkerze in die dunkle Kirche zum Gottesdienst ein. Anschließend sind wir noch ein wenig beim Osterumtrunk beisammen.

Info: www.dorothee-laufenberg.de

ÖKUMENE

Wege – Ökumenische Meditationen vor Ostern

Thema: „Kelch“, Mi., 9. April, 18.30 Uhr

Friedenskirche, Langenargen, 80. Todestag D. Bonhoeffer



Misereor: Auf die Würde. Fertig. Los!

So lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion des Hilfswerkes MISEREOR. Was hat die Wahrung der Menschenwürde mit Entwicklungspolitik zu tun?, mag mancher fragen. Alles. Wenn die Menschenwürde nicht gewahrt wird, ist auch keine Entwicklung zu Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit möglich. Dabei wird Menschenwürde auf vielfältige Weise verletzt: Sich um das tägliche Brot sorgen zu müssen, kein Dach über dem Kopf zu haben, keine oder geringe Bildungsmöglichkeiten – all das und vieles mehr verletzt Menschen in ihrer Würde. Auch ungerechte Wirtschaftsbedingungen, Abhängigkeiten und Ausbeutung beschränken die Menschen in ihren Rechten und ihrer Entwicklung.

Die vielen Gesichter menschlicher Würde und deren Bedrohung dokumentiert MISE-

REOR in der Fastenaktion 2025 am Beispiel der sogenannten Hochlandtamil/-innen in Sri Lanka. Sie sind gesellschaftlichen Benachteiligungen ausgesetzt. Der Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und ihre wirtschaftlichen Möglichkeiten sind unzureichend, da sie an Plantagen gebunden sind, die sie nicht verlassen dürfen. Deshalb sind sie eine diskriminierte Gruppe, Rassismus ist ein großes Problem. Ihre Rechte können sie oft nicht wahrnehmen oder einklagen, sie kommen schwerer an staatliche Dienstleistungen. Misereors Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC hilft den Menschen, ihre Rechte für sich wahrzunehmen, für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen und sich aus der Abhängigkeit vom Plantagenmanagement zu befreien.

Das Pastoralteam ist gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Armin Noppenberger

Tel. 07543/9136234, armin.noppenberger@drs.de

Pfarrer Lorenz Rösch

Tel. 07543/953727, lorenz.roesch@drs.de

Pastoralreferentin Lisa Fahrner

Tel. 015751619353, Lisa.Fahrner@drs.de

Diakon Dieter Walser

Tel. 07541/981003, dieter.walser@drs.de

Instagram: [kirche_am_boden.seele](https://www.instagram.com/kirche_am_boden.seele)

Tourismusseelsorge:

www.Auszeit-bodensee.de, [bodensee4life](https://www.bodensee4life.de)

Pfr. Kramer und Pfr. Krämer sind übers Pfarrbüro erreichbar